

Comptoir-Personal: Die H. Chr. Sievers, Buchhalter; Nic. W. Kahl und A. F. Dithmer, Gehülfen. — Hans Hinr. Holmberg, Vot.

Das Institut bewilligt Unterstützungen in den Quartal-Versammlungen der Gesellschaft, zu Ende Januar, April, Juli und October; die Gesuche müssen schriftlich von einem Mitgliede der Gesellschaft empfohlen sein und bis zum 15. des Monats vor der Versammlung bei dem Secretair, Hrn. D.-G.-Adv. Lübkes, der Protocolle darüber aufnimmt, eingereicht werden.

Für die Entgegennahme der Gelder, welche bei der Sparcasse belegt werden sollen, wie für Capital-Rückzahlungen und Zinsenzahlungen auf Sparcassen-Scheine, ist die Casse an jedem Werktage, des Vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Direction versammelt sich im Bureau regelmäßig zweimal in der Woche, jeden Montag und Donnerstag, Morgens von 9 bis 10 Uhr. In diesen Sitzungen werden auch Anträge zur Belegung von Geldern auf Hypotheken angenommen, womit man sich zu anderer Zeit an den Cassirer des Instituts zu wenden hat.

Das Neben-Bureau der Sparcasse des Unterstützungs-Instituts.

(Eröffnet den 2. Juli 1836. Local: Langestraße 15.)

Dasselbe ist, ausgenommen an Festtagen, am Sonnabend vor Pfingsten und in der letzten Hälfte des Decembrmonats, wo die Bücher abgeschlossen werden, jeden Sonnabend von 7—9 Uhr Abends zur Entgegennahme kleiner Ersparnisse der Kinderbemittelten, namentlich der dienenden Classe geöffnet. Der Einleger erhält ein Buch, worin die Bedingungen abgedruckt sind. Es kann jeden Abend von 8 Schill. bis 100 Mark auf dasselbe Buch eingelegt werden, und das jedesmalige Guthaben wird von zwei Verwaltern attestirt. Rückzahlungen werden an jedem ersten Sonnabend des Monats, von 6½—7 Uhr, geleistet; doch muß die Kündigung im vorhergegangenen Monate gemacht und in dem Sparcassenbuch im Bureau notirt sein.

Für jede 3 Mark Guthaben wird jährlich 1 Schill. an Zinsen vergütet und diese Zinsen werden am Schlusse des Jahres in den Büchern zugeschrieben.

Das Neben-Bureau steht unter der Oberaufsicht der Direction des Unterstützungs-Instituts und wird von den Gesellschafts-Mitgliedern freiwillig verwaltet.

Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen.

(Errichtet von mehreren Einwohnern den 1. Nov. 1828; revidirt den 1. August 1851.)

Directoren: H. J. E. Kraus, Kaufmann; P. de Voss, Kaufmann, Cassirer; L. Jarren, Kaufmann, und E. H. A. Stoeffiger, Kaufmann, Protocollführer.

In der am 1. August 1851 abgehaltenen Generalversammlung wurde beschlossen: daß für dieses Institut in Zukunft keine Beiträge mehr eingefordert werden sollen, nachdem viele Mitglieder erklärt hatten, sie würden solche nicht mehr leisten; daß alljährlich am 26. August 400 R. von den gesammelten Fonds vertheilt werden sollen, und zwar an solche Mädchen, die wenigstens 10 Jahre gedient und selten ihren Dienst gewechselt haben. Von diesen jährlich zu vertheilenden 400 R. sollen 8 Dienstmädchen jedes 50 R. erhalten, jedoch diese Prämie von 50 R. nur einmal. Der früher bestandene Beihilfe-Fond ist aufgelöst und das vorrätige Capital dem Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen übertragen und einverleibt worden.

Nach obiger Bestimmung ist zum ersten Mal am 26. August 1851 verfahren, und hat die Vertheilung von 400 R. an 8 Dienstmädchen stattgefunden.

Jedes Mädchen, welches Anspruch auf eine Prämie machen will, hat sich, zufolge Beschlusses der General-Versammlung im Jahre 1832, mit einem bei der Direction abzufordernden Zeugnißbuche zu versehen.

Der Wohlthätigkeits-Verein für Mutterforge und Kindespflege.

(Gestiftet den 28. Januar 1816.)

Der Wohlthätigkeits-Verein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armenanstalt noch nicht zur Last fallender verheiratheter Wöchnerinnen, und nicht bei ihrer ersten Niederkunft, zum besondern Zweck gemacht. Er übt in der Stille sein gemeinnütziges Werk, und hat seit seiner Entstehung jetzt mehr als 1600 Familien der Nothwendigkeit, unsere Stadt-Armenkasse mit ihren Klagen zu belästigen, entzogen, mehrere Mütter ihren Gatten und Kindern erhalten, und viele Kinder aus Lebensgefahren gerettet. Er besteht aus 80 Mitgliedern und einer Präsidentin, einer Vice-Präsidentin, vier Districts-Damen, einem Secretair und einem Cassirer, die jährlich am Stiftungstage gewählt werden.

Präsidentin: Frau Gräfin v. Blücher-Altona, Palmalle S. S. 23. Vice-Präsidentin: Frau Sachwalterin Schmid, Palmalle S. S. 26. — Districts-Damen: Mad. Corbets, Königsr. 116, für den Westertheil; Fr. Doctorin Schröder, Wilhelminen-